

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 191.

Sonntag den 10. Juli.

1859.

Bekanntmachung.

Es erscheint angemessen andurch in Erinnerung zu bringen, daß nach der Verordnung des Königl. Ministerii der Justiz vom 10. März dieses Jahres (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 46 ff.) in diesem Jahre zum ersten Male sechs wöchentliche

Gerichtsferien

eintreten, welche mit dem 21. Juli beginnen und mit dem 31. August ablaufen, daß daher während dieser Zeit der Betrieb aller nicht dringlichen Sachen sowohl in Bezug auf die Abfassung der Entscheidungen, als auch in Bezug auf die Leitung des Verfahrens und die Abhaltung der Termine nicht nur beim Königl. Bezirksgerichte selbst, sondern auch bei dessen gerichtsamlichen Abtheilungen ruht und daß mithin alle Anbringen nur insoweit werden erledigt werden, als sie ihrer besonderen Beschaffenheit nach der Beschleunigung bedürftig sind.

Leipzig, den 7. Juli 1859.

Königliches Bezirksgericht.

Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 17. Juni 1859 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußern schwarzen Brete angeschlagen und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.

Leipzig, den 9. Juli 1859.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten daselbst.

Bekanntmachung.

Die Zinsen der vom Herrn Kammerrath, Comthur und Ritter v. Christian Gottlob Frege gegründeten Stiftung

zur Belohnung ausgezeichneten, treuer und völlig unbescholtener Dienstboten, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder doch nur bei zwei Herrschaften in hiesiger Stadt gedient haben,

kommen getroffener Anordnung des Stifters gemäß an Seinem Todestage, den 30. August, zur Vertheilung. Wir fordern daher alle Diejenigen, welche einen begründeten Anspruch auf die von uns zu vertheilenden, nicht unter zehn Thalern betragenden Belohnungen zu haben glauben, ingleichen die, welche würdige, obiger Bestimmung entsprechende Dienstboten zu solcher Belohnung empfehlen wollen, hiermit auf, bis zum

30. August d. J.

sich, beziehentlich die zu Empfehlenden unter genauer Angabe der Vor- und Zunamen, so wie des dormaligen Aufenthalts der Bewerber, ingleichen unter Beifügung der Zeugnisse ihrer Dienstherrschaften, bei unserer Rathsstube anzumelden und sich darauf unserer Entschlieung zu gewärtigen.

Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, den 6. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Von dem hiesigen Gesangbuche soll eine neue Auflage gedruckt werden und zwar von der Ausgabe mit mittlerem Druck, zu welcher die Stereotypenplatten vorhanden sind, eine solche von 12000 Exemplaren, von der Taschenausgabe mit kleinem Druck, in Größe und Form der bisherigen gleich, 3000 Exemplare und soll das Papier dazu geliefert werden.

Wir fordern die hiesigen Herren Buchdruckers-Besitzer, welche zur Uebernahme des Druckes geneigt sein sollten, hiermit auf, bis zum 31. dieses Monats ihre Offerten bei der Rathsstube schriftlich einzureichen und ist daselbst auch alles Nähere in Erfahrung zu bringen.

Leipzig, den 7. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Da ohngeachtet des bereits seit längerer Zeit eingetretenen guten Zustandes der Waldwege eine ansehnliche Masse des in den Rathsförsten erkauften Holzes noch nicht abgefahren ist, so wird hierdurch zur schleunigsten Abfuhr mit der Bemerkung aufgefordert, daß gegen diejenigen Abläufer, welche die erkauften Hölzer bis zum 14. Juli nicht abgefahren haben, die in den Sicitationsbedingungen angedrohten Rechtsnachtheile in Anwendung gebracht werden.

Leipzig, den 30. Juni 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 7. Juli.

(Schluß.)

Die von Herrn Kramermeister Poppe vorgetragene Gutachten des Finanz-Ausschusses betrafen:

4) die Aufstellung eines neuen Besoldungssetats für die Beamten der Stiftungsbuchhalterei.

Der Rath hatte mitgetheilt: Der Stiftungsbuchhalter Herr Werseburger beabsichtige, sich den 1. Juli von seinem Gescheften zurückzuziehen; derselbe steht seit länger als 50 Jahren in städtischen Diensten. Deshalb sei jetzt der Zeitpunkt zur endgültigen Feststellung des Etats der Beamten der Stiftungsbuchhalterei zu verschreiten. Darnach soll der Buchhalter 1000 Thlr., der Einzelnehmer 700 Thlr. und der Aufwärter 250 Thlr. etatmäßig jährlich erhalten. Der Ausschuss empfahl die Genehmigung dieses Etats und diese wurde auch einstimmig von der Versammlung gegeben.

Hierauf erstattete Herr Dr. Vogel Namens des Ausschusses zum Bauwesen Bericht über die Zuschrift des Rathes wegen Ausdehnung der Entschädigung für Legung von Granittrottoirs auf die äußeren Vorstädte.

Im Princip hat sich der Ausschuss schon zu Conto 39 des diesjährigen Haushaltplans über die vorliegende Frage ausgesprochen. Allerdings soll nach Ansicht des Rathes die Zahlung der Entschädigung nur dann erfolgen, wenn die Straße regulatormäßig hergestellt und vom Stadtrath übernommen ist. Ist letzteres noch nicht geschehen, so erhalten die Grundbesitzer nur die Zusicherung, daß ihnen nach Uebernahme der betr. Straße die übliche Entschädigung gewährt werden solle. Der Ausschuss konnte diese Beschränkung nicht billigen, auch den dafür angeführten Gründen nicht beipflichten. Denn die beteiligten Grundbesitzer werden dadurch nicht zu schnellerer Herbeiführung der Uebernahme der Straße getrieben, zumal diese Uebernahme nicht im Willen der Grundbesitzer, sondern in dem des Stadtraths liegt; wohl aber dürfte der Zweck, auf baldige Herstellung von Trottoir hinzuwirken, damit nicht wenig beeinträchtigt werden. Dabei wurde von mehreren Seiten die Ansicht ausgesprochen, daß, wenn man die Befreiung dieser Klausel nicht als Bedingung hinstelle für die Bewilligung, ein Erfolg von einem bloßen Antrage in jener Richtung kaum zu erwarten stehe.

Da indeß die Budget-Position für Trottoirentschädigung noch nicht genehmigt ist, so entschied man sich schließlich dafür, die für wünschenswerth erachtete Bedingung mit an diese zu knüpfen.

Der Ausschuss rief daher an:

- 1) unter Beharren auf dem zu Conto 39 des diesjährigen Haushaltplans gestellten Antrage zu beantragen, daß der Stadtrath die Beschränkung der Entschädigung auf übernommene Straßen in Wegfall kommen lasse und ohne Ausnahme in allen, übernommenen oder nicht übernommenen Straßen Entschädigung gewähre;
- 2) die für bereits gelegte Trottoirs in den äußeren Vorstädten geforderte Entschädigungssumme von 5358 Thlr. 5 Ngr., so wie
- 3) die Budgetposition für Trottoirentschädigung zwar zu bewilligen, Beides (unter 2 und 3) aber nur unter der Bedingung, daß der Stadtrath dem Antrage unter 1 allenthalben entspreche.

Diese Anträge wurden unter Bewilligung der für bereits gelegte Trottoirs geforderten 5358 Thlr. 5 Ngr. einstimmig angenommen.

Herr Dr. Vogel erstattete hierauf über die für Herrn W. Lindlay zu Hamburg für Begutachtung des hiesigen Projectes einer Wasserleitung und Reisekosten geforderte Summe von 1000 Thlr. nachstehenden Bericht:

Da die Befähigung des betreffenden Technikers durch eingezogene Erkundigungen allenthalben bestätigt wird, auch die Honorarforderung nicht als unangemessen erscheint, so beschloß der Ausschuss einstimmig:

- 1) dem Collegium die Ertheilung seiner Zustimmung zu dem vom Stadtrath mit Herrn Lindlay abzuschließenden Vertrage, wonach Letzterem ein Honorar von 1000 Thaler gewährt, auch die etwaige Extraarbeit an Nivellements u. dergl. vergütet werden soll, anzupfehlen.

Bei dieser Gelegenheit hatte indeß der Ausschuss auf den vom Collegium auf sein Anrathen bei Prüfung des vorjährigen Haushaltplans zu Conto 16 gestellten Antrag zurückzugehen, welcher dahin ging:

- 1) der Stadtrath möge durch Ausschreibung einer Concurrenz Erörterungen darüber anstellen, unter welchen Bedingungen die Ausführung der Wasserleitung von Privatpersonen übernommen werden dürfte.

Da der Stadtrath diesem Antrage zur Zeit nicht entsprochen, auch eine sonstige Erledigung desselben seinerseits nicht herbeigeführt hat, so beschloß der Ausschuss weiter mit Einstimmigkeit,

- 2) der Versammlung die Wiederholung dieses Antrags anzupfehlen.

Dr. Heyner belächelte seine Bewunderung darüber aus, warum der Rath nicht zur Vornahme städtischer Bauten im Interesse des Arbeiterstandes und in Berücksichtigung der jetzigen Zeitverhältnisse verschreite. Vor länger als vier Wochen seien Zusagen in dieser Hinsicht erfolgt, aber nicht erfüllt worden. Es scheine aber, als ob der Rath darauf ausgehe, die Wasserleitung selbst auszuführen. Darauf deutete hin, daß er schon seit einem Jahre Pläne durch das Bauamt habe fertigen lassen. Dagegen spreche er sich auf das Bestimmteste aus, da ein solches Unternehmen nicht in die Hände des Rathes gelegt, sondern der Privatspeculation überlassen werden müsse. Herr Adv. Klein warf die Frage auf, ob die jetzige Forderung von 1000 Thaler so zu verstehen sei, daß sie die im Budget früher schon zu gleichem Zwecke geforderten 500 Thlr. mitumfasse oder aber außer diesen 500 Thlr. noch gestellt sei? und der Herr Berichterstatter entgegnete, daß sich dies nicht klar aus der Vorlage des Rathes ergebe. Uebrigens lägen dem Ausschusse für das Bauwesen jetzt 3 Baupläne vor. Dr. Heyner entgegnete, dies seien nur kleinere Bausachen; bei seiner Äußerung habe er den nun einmal notwendigen Schulbau im Sinne gehabt. Er wolle übrigens, daß, damit der Rath nicht etwa selbst die Wasserleitung ausführen wolle, die Ueberlassung derselben an eine Privatgesellschaft zur Bedingung der jetzigen Bewilligung der 1000 Thlr. gemacht werde, worauf Herr Dr. Vogel versicherte, daß zur Zeit beim Rathe darüber noch gar nichts feststehe, ob er bei dem Unternehmen sich theilweise beteiligen oder das Werk einer Actiengesellschaft überlassen werde. Herr Vicevost. Rose konnte sich in ersterer Hinsicht auch nicht aller Bedenken entschlagen, machte aber darauf aufmerksam, daß es sich jetzt nur um Vorarbeiten handele. Herr Adv. Klein machte darauf aufmerksam, daß die jetzt verlangte Summe um so unbedingt bewilligt werden könne, als es freistehende, bei einer Vergebung des Unternehmens an eine Gesellschaft sich den Ersatz der aufgewendeten vorläufigen Kosten zu bedingen, so daß die Stadt nichts einbüßen werde. Herr Kramermeister Poppe empfahl hierauf den Zusatz zur Bewilligung:

„ohne Präjudiz für die Frage, durch wen und wie die Wasserleitung ausgeführt werden solle.“

Dieser zahlreich unterstützte Antrag wurde vom Herrn Berichterstatter Vogel bestritten, weil er unnötig sei, indem auch ohne diesen Vorbehalt der künftigen Entscheidung durch Annahme des Ausschussgutachtens nicht präjudicirt werde, sonst fast bei jedem Antrage ein solcher Vorbehalt nöthig sein würde, und weil der jetzige Stand der Angelegenheit keinen Anlaß dazu biete. Nach einer Entgegnung des Antragstellers Herrn Kramermeister Poppe wurde die Debatte geschlossen und der Antrag des Ausschusses unter 1. einstimmig, der Poppe'sche Antrag gegen 2 Stimmen, der Ausschussantrag unter 2. aber einstimmig angenommen.

Herr D. Vogel berichtete hierauf für den Bauausschuss über die vom Rathe vorgeschlagene Verlegung des Bureau der Stadtverordneten in die zweite Etage der alten Waage.

Der Ausschuss hob zunächst hervor, daß der Grund des Antrags der Stadtverordneten auf Verlegung des Bureau nach dem Rathhause nicht in dem Wunsche nach besseren Localitäten für das Collegium, sondern in der Absicht gelegen habe, die jetzt benutzten Räume im Interesse der Stadt einer besseren, ihrer Lage entsprechenderen Verwerthung zuzuführen und den Geschäftsverkehr zwischen beiden Collegien möglichst zu fördern und zu erleichtern. Weiter konnte der Ausschuss nicht zugestehen, daß es auf dem Rathhause am Raum fehle. Denn einmal werden in Zukunft außer den noch disponiblen Localen mehrere Räume, z. B. die jetzt von der Wasserregulierungs-Commission benutzten wieder frei werden, dann aber ist auch nicht anzunehmen, daß die gegenwärtigen Zeiten — von denen überdies nicht behauptet werden kann, daß durch sie die Locale des Rathhauses besonders beansprucht würden — sich für immer gleich bleiben und eine Veränderung nicht erleiden werden. Deshalb schlug der Ausschuss vor:

„auf seinem früheren Antrage zu beharren.“

D. Heyner bemerkte dazu: der Rath wolle die Stadtverordneten nur nicht in den Schoß seiner Thätigkeit aufnehmen. Nach Aufhebung der städtischen Gerichtsbarkeit sei Raum genug im Rathhause geworden. Habe doch der Rath sogar die früher vom Handelsgerichte innegehabten Localitäten einer Commission der königl. Brandversicherung unentgeltlich überlassen! Dies habe der Rath aber gar nicht einmal gedurft, denn um eine Mietzwertth habende Localität unentgeltlich wegzugeben, hätte er erst die Zustimmung der Stadtverordneten einholen müssen. Als der Rath dem königl. Bezirksgerichte hier die zweite Etage der alten Waage früher in gleicher Weise überlassen, habe er ebenfalls erst gefragt. Jedenfalls sei es zu bedauern, daß der Rath den Vertretern der Stadt eine fremde Behörde vorgezogen habe. Uebrigens handele es sich hauptsächlich um Verwerthung der Localitäten der alten Waage; für die erste Etage seien 2000 Thlr. Mietzins zu erlangen, für die zweite mindestens 500 Thlr. Der Platz der letzteren sei viel zu groß für das Bedürfnis der Expedition der Stadtverordneten. — Der Antrag des Ausschusses wurde hierauf einstimmig angenommen.

Zu dem Berichte über die letzte Sitzung wird noch nachträglich bemerkt, daß der Antrag des Herrn D. Reclam bezüglich

In der Kirche zu St. Pauli predigt heute Nachmittag Herr M. Müke.

Offizielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewöhnlichen Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Vertrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Orhosi, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (Item Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Sonnabends am 9. Juli 1859.

- Rübdöl loco: 10¹/₈ Pf. u. bez.; p. Juli, Aug.: 9¹/₈ Pf., 9³/₈ Pf. bez.; p. Sept., Oct.: 9¹/₈ Pf.; p. Oct., Novbr., Decbr.: 10 Pf.
- Leinöl loco: 11¹/₂ Pf. — Rohnöl loco: 25 Pf.
- Weizen, 168 K, braun, loco: auswüchsig, nach Qual.: 4 bis 4¹/₂ Pf. und bez.; gesund, nach Qual.: 5¹/₄—5⁵/₈ Pf. und bezahlt, auch außerdem noch nach Qual.: 4⁵/₈—5¹/₂ Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, auswüchsig, nach Qual.: 48—52 Pf. und bez.; gesund, nach Qual.: 63—70 Pf. und bez., auch außerdem noch nach Qual.: 58—62 Pf. bez.]
- Roggen, 158 K, loco: nach Qual.: 3¹/₃, 3⁵/₁₂ und 3¹/₂ Pf. und bez. [Für 1 Preuß. Wispel: nach Qual.: 40, 41 und 42 Pf. und p. Sept., Oct.: 36 Pf. Geld; p. Oct., Nov.: 40 Pf. Pf.]
- Gerste, 138 K, loco: 2¹¹/₁₂ Pf., nach Qual.: 2²¹/₂₄ bis 2¹¹/₁₂ Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, 35 Pf. Pf., nach Qual.: 34¹/₂—35 Pf. bezahlt.]
- Hafer, 98 K, loco: 2⁵/₆ Pf., nach Qual.: 2²/₃—2³/₄ Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel: 34 Pf. Pf., nach Qual.: 32—33 Pf. bez.]
- Raps, loco: 4¹/₂ Pf. bez. und Geld.
- Winterrübsen, loco: 4¹/₈ Pf. bez. und G.
- Spiritus loco: 28¹/₂ Pf., 28 Pf. bez. und G.; p. Juli: 28¹/₂ Pf. und bez., 28 Pf. G.; p. August: 29¹/₄ Pf., 28¹/₂ Pf. G.; p. Sept., Octbr.: 28 Pf. Pf., 26 Pf. G.

Tageskalender.

Stadttheater. 33. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:
Montrose, der schwarze Markgraf.
Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

James Graham, Marquis von Montrose	Herr Alex. Köstert.
James Graham, dessen kleiner Sohn	Liddy Rutschke.
Lord Henry Krendraught	Herr Köstke.
Lord William Buchan	Herr Ribbig.
Lord Arthur Middleton	Herr Gillis.
Sir Lucas Mulgrave	Herr Stürmer.
Sir Thomas Aston	Herr Kühns.
Sir John Newcastle	Herr Gyschke.
Lady Margaret Corby, Mulgrave's Tochter	Fräul. Huber.
Olivia, Tochter der Lady Corby	Fräul. Paulmann.
Adrian, Diener der Lady Corby	Herr Bachmann.
Oliver Cromwell	Herr Werner.
John White, Officier	Herr Treptau.
Josua Green, Curtschmidt	Herr Desfoir.
Sir Archibald Johnstone	Herr Saalbach.
Oberst Strahan	Herr Witt.
Lord Edward Hamilton	Herr Scheibe.
Adam Robin	Herr Lück.
Dienerin der Lady Corby	Fräul. Göbels.
Ein schottischer Bauer	Herr Pröhl.
Geschworene. Reiter Montrose's und Cromwell's.	Ein schottischer Greis.
Schottisches Volk.	

Ort und Zeit: Corbiesdale in Schottland, 1650 im April.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sommertheater. Heute Sonntag den 10. Juli letzte Gastvorstellung und Abschieds-Benefiz der drei Zwerge Herren Jean Piccolo (25 Jahre alt, 34 Zoll hoch), Jean Petit (24 Jahre alt, 29 Zoll hoch), Kis Jossi (18 Jahre alt, 25 Zoll hoch) und der Soubrette Fräul. Selma. Zum ersten Male: **Vorbericht.** Genrebild mit Gesang in 1 Act von Salinger. * Achilles: Hr. Petit. ** Neumann: Hr. Kis Jossi. *** Pietsch: Hr. Piccolo. — Zum 2. Male: **Italienisch E-Streicher.** Schwank mit Gesang in 1 Act von Salinger. Musik von Lang. * Triesel: Herr Petit. ** Eckert: Herr Kis Jossi. *** Windig: Herr Piccolo. — Zum 2. Male: **Die verwirrte Annonce,** oder: **Er bezahlt seine Schulden.** Schwank mit Gesang in 1 Act von Salinger. * Kener: Herr Petit. ** Cigarrenhändler: Herr Piccolo. *** Ein Wirth: Herr Kis Jossi. — Zum Schluß: **Production in der Magie und Ohnäst.** Componirt und gegeben in nachstehender Reihenfolge von J. Piccolo und J. Petit. 1) Der unsichtbare Zahlmeister. 2) Die sich selbst präsentirenden Karten. 3) Der seltsame Bäcker. 4) Der Zauberspiegel. 5) Die Tinte des Dr. Faust und die verschwundenen Vögel. 6) Das unna-

ahmliche Verschwinden. Herr Jean Piccolo wird zum Schluß seine beiden Collegen à la Prof. Robin verschwinden lassen. — Anfang 6 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abts. 10 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Abts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Abts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Abts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Abts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Abts. 10 u. 6 M.
- V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Auction auf dem Rittergute Gaußsch.

Von dem K. Gerichtsamte Leipzig II. soll **Donnerstag den 28. Juli d. J. und die folgenden Tage**

von Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—6 Uhr das zum Nachlasse des Herrn Baron von Lindenthal auf Gaußsch gehörige Mobiliar, enthaltend sehr werthvolles Gold- und Silberwerk, Gemälde, darunter ein Delgemälde (der Leipziger Marktplatz mit zu erkennenden Personen), Kupferstiche, alterthümliche und mehrere goldene Taschenuhren, sowie andere Pretiosen, Betten und Matrasen, Kleider, Wäsche, Tischzeug in Damast und Linnen, feines Meißner und anderes Porzellan, reiches Meublement, namentlich ein Mahagonisecretair mit vielen geheimen Fächern (Meisterstück), Mahagonisophas und Stühle mit rothsammetnem und gelbseidnem Ueberzug, 2 Trümeaur, Bücher-, Wäsch-, Kleider- und andere Schränke, einige von Nussbaum in Rococostyl, ein Piano-forte, versch. anderes Meublement, sehr werthvolle Teppiche, Gläser, Haus- und Wirthschaftsgeräth u. s. w. im Herrenhause des Rittergutes Gaußsch öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung verkauft und können die zu versteigernden Gegenstände von Montag den 25. d. M. ab, täglich Nachmittags von 3 Uhr an, in Augenschein genommen werden.

Kataloge sind von Freitag den 15. d. M. an im hiesigen Gerichtsamte sowie beim Ortsrichter Beeße in Gaußsch unentgeltlich zu erlangen.

Leipzig, am 7. Juli 1859.

Königliches Gerichtsamte II. Böhme.

Dr. Kleinpaul.

Auction.

Montag den 11. d. M. sollen die Utensilien eines Habern-
geschäfts in der Philippstraße in Neuschönefeld früh 9 Uhr meist-
bietend versteigert werden, worunter eine große Bude, 8 Ellen im
Quadrat, eine Brückenwaage, ein Handwagen ic. befindlich.

Auction.

Donnerstag den 21. Juli a. c. und folgende Tage,
Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von
3—6 Uhr, sollen in dem sub Nr. 6 auf der hiesigen
Katharinenstraße gelegenen, die Europäische Börsen-
halle benannten Hause, parterre nach der Straße zu,
eine Partie neuer Kaffee- und Theebreter, englischer
Tischmesser und Gabeln, Eßlöffel, Leuchter, Brod-
körbe, Aschenabstreicher, Streichholzboxen und Feuer-
zeuge, Spucknapfe, Schreibzeuge, Schmuckträger,
Blumenvasen, versilberte Körbchen mit Blumen,
Damen: Necessaires, Toiletenseife, engl. Rasir-
messer in ganzen und halben Duzenden, so wie ein
Reisekoffer, ein Glasvocal und viele andere Gegen-
stände, von denen Verzeichnisse auf meiner Expe-
dition, Brühl Nr. 74, eingesehen und welche sämt-
lich am 20. Juli a. c. von Vormittags 10 Uhr an im
Auctionenlocale besichtigt werden können, gegen so-
fortige baare Zahlung in Courant durch mich nota-
riell versteigert werden.

Dr. Theodor Friederici.

Bei G. Strzel in Leipzig ist so eben erschienen:
Das

deutsche Interesse

in
der italienischen Frage.

Von
Wilhelm Beseler.

60 Seiten. 8. Preis 7 1/2 Ngr.

Leipziger Sonntagsblatt.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidel-
berg ist erschienen:

Schrader, Ferdinand, die Associationen in ihrer ge-
werblichen, mercantilen und sittlichen Bedeutung, oder
wie kann dem deutschen Handwerker und Arbeiter gründlich
geholfen werden? Ein Beitrag zur Lehre der Volkswirth-
schaft. 8. geh. 5 1/2 Bogen. 7 1/2 Ngr.

Wir empfehlen diese wichtige Schrift allen denen zur geneigten Be-
achtung, welchen das Wohl des deutschen Handwerker- und Arbeiterstandes
am Herzen liegt, indem dieselbe in berebter Weise die Mittel anzeigt,
wodurch diesem Stande eine Wiederaufhilfe und Unterstützung erwachsen
könnte.

Von heute an ist meine Wohnung Mittelstraße Nr. 31.
Leipzig, den 9. Juli 1859. J. C. Glonek, Schuhmachermstr.

Um mehrfach vorgekommenen Verwechslungen vorzubeugen, ma-
chen wir hierdurch bekannt, daß wir nach wie vor seit 16 Jahren im
Dessauer Hof (Holzgasse 1) wohnen. Gebr. Baumüller,
gen. Müller, Instrumentmacher u. Stimmer.

Meissner's Ateller

für

Photographie u. Panotypie

Johannisgasse Nr. 10.

Reubles werden gut und billig aufpolirt, auch lackirt
Salomonstraße Nr. 6.

Notiz für Herren. Verschossene Herren-Kleider werden
durchs Färben sehr schön und in
ihrer ursprünglichen Farbe wieder hergestellt bei
C. Hausstein, Raundörschen 24, 2 Tr.

Federn zum Schließen à 8 55 S. übernimmt die Expe-
dition im Armenhause am Läubchenwege.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz, Lentner's
Hühneraugenpflaster 1 St. 1 N, 1 Dgd. 10 N, Bauer's
Heil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 N, Lannée's
Balsamite gegen Hühneraugen. Salomon's-Apotheke.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich
7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bunzel's Schreiblehrmethode.

Eduard Bunzel,

öffentl. Lehrer der popul. und höhern Kalligraphie an der kaiserl. Königl. Universität zu Prag,
akadem. Künstler und Mitglied mehrerer Vereine der Industrie und bildenden Künste,
wird während seines kurzen Aufenthaltes allhier

am 13. Juli einen Cyclus von 15 Lehrstunden

eröffnen, während welchem vermöge seiner rühmlichst bekannten, eigens erfundenen Lehrmethode
Herren, Damen und Kindern ohne Unterschied des Alters, sie mögen eine wie immer geartete
schlechte Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer gefällige und geläufige Handschrift beige-
bracht wird.

Tausende von Schülern verdanken dieser Lehrmethode die Aneignung einer schönen und geläufigen Handschrift, was durch
die Probefchriften derselben und Certificate hoher und allerhöchster Personen factisch nachgewiesen werden kann.

Das Honorar für den Cyclus beträgt à Person im kleinen Zirkel 15 Thlr., im größeren 10 Thlr. und
im größten 6 Thlr.

Die Aufnahme geschieht täglich, jedoch nur bis zum Beginn des Cyclus, in seiner Wohnung: Selliers Hof,
Reichsstrasse Nr. 55, 2. Etage, Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Das Institut für höhere und populäre Kalligraphie

von Carl Händel, Weststraße Nr. 68,

ertheilt den Herren Kayseuten und Allen, welche eine schlechte Hand schreiben
oder deren Hand nicht ausgebildet ist oder nicht schreiben können ic., nach
Belieben kurze und längere Curse unter Verbürgung einer
schönen, constanten und correct kaufmännischen oder sonst
beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer
Methode. Beim englischen Course (fälschlich latein) lehrt Unterzeichneter
diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern verbindet
Comptoirschrift mit Signiren, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart

und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeit.

Ergebenst Carl Händel, Kalligraph.

28] Das Photographische Ateller von Theodor Rudel [28

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.

Glaschandschuhe, Cravatten und W. Parfüms sind
immer zu haben bei Aug. Cronse, Markt Nr. 17. | empfiehlt

Feinste Weizenstärke
B. Pappasch, Halle'sche Straße.

Empfehlung ausgezeichneter Toiletteartikel.

ANADOLE oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} und in Schachteln zu 6 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} . Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen; **Eau de Mille fleurs** zu 5 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} , **Ess-Bouquet** zu 4 \mathcal{R} , 8 \mathcal{R} und 16 \mathcal{R} , **Essence of Spring Flowers** zu 6 und 12 \mathcal{R} das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen u. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Maländischer Haarbalsam** zu 15 und 9 \mathcal{R} , **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 und 12 \mathcal{R} , **Duft-Essig** zu 4 1/2 \mathcal{R} das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommierten Parfümerien und kosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 \mathcal{R} für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straßens- und Neumarkt-Gäß.

Fixateur cosmétiques (Stangenpomaden),

vorzügliches Mittel, das Haar schön glatt und glänzend zu erhalten.

In feinsten Qualität, parfümirt in den schönsten Blumengerüchen à Stange 2 1/2, 5, 7 1/2 Ngr. empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.



Suspensorien ohne Schenkelriemen mit elastischem Gurt in Seide, Leder und Tricot für Hodenschwellung u. Krampfaderbrüche, Klystier- und Wundspritzen, Harnröhrenrecipienten, so wie alle anderen Bandagen empfiehlt unter Garantie

F. Patisch,

chirurgischer Instrumentmacher und geprüfter Bandagist im Place de repos (Pleisse Nr. 3).

Webers patentirte Eisschränke,

das Vortheilhafteste zur Erhaltung der Speisen und Getränke, empfiehlt das Meublesmag. v. Herrmann Krieger, Petersstr., 3 Rosen.

Ein Pianoforte in gutem Zustande ist für 40 \mathcal{R} zu verkaufen in Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 117.

Wegen Mangel an Platz sollen eine Partie feine neue Stühle in hell und dunkel zum Kostenpreise verkauft werden Georgenstraße Nr. 19.

Ein eiserner feuerfester Schreibtisch steht zum Verkauf Centralhalle, Meubles-Magazin.

1 Büchse nebst Cartouche, Pulverhorn und Hirschfänger, so wie zwei Vogelhecken sind billig zu verkaufen Schrötergäßchen Nr. 1.

Ein großer Kinderwagen steht zum Verkauf Schützenstraße Nr. 11 parterre.

Fünf Stück Granatbäume,

so wie 4 Stück hochstämmige Oleander nebst verschiedenen anderen Pflanzen sind zu verkaufen. Das Nähere im Gasthof zu Lindenau zu erfragen.

200 Stück weiße Lilien-Zwiebeln sind zu verkaufen Stötterich untern Theils Nr. 117.

Zur Beachtung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich das geehrte Publicum auf seine Niederlage bester Zwickauer Stein- und Bitterfelder Braunkohlen aufmerksam zu machen mit der Versicherung, daß es sein eifrigstes Bestreben sein wird, den Wünschen der ihn mit Aufträgen beehrenden Herrschaften in jeder möglichen Weise nachzukommen.

Die Preise sind:

für beste Zwickauer Steinkohle von 19 \mathcal{R} erste Sorte und zweite Sorte 17 \mathcal{R} pr. Schffel bis ins Haus,

für beste Bitterfelder Braunkohle von 7 \mathcal{R} pr. Schffel. d. ins Haus. Zu bemerken ist noch, daß beide vermischte eine sehr vortheilhafte Heizung geben. Leipzig, den 10. Juli 1859.

Carl Peter, lange Straße Nr. 39.

Beste Zwickauer Steinkohlen

à Schffel 17-18 Ngr. franco, beste böhm. Patentkohlen à Schffel. 15 Ngr. franco, beste Gascoaks à Schffel. 14 Ngr. franco, in 1/1, 1/2 Lowry's billiger, empfehlen

Müller & Comp., Mittelstraße Nr. 5, gegenüber dem Kugeldenkmal.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück 6 1/2 u. 7 1/2 \mathcal{R} , mit Cuba 8 \mathcal{R} , Ausschuß 6 \mathcal{R} , Hav. Londres 25 Stück 7 1/2 \mathcal{R} , la Perla 25 Stück 10 \mathcal{R} , Hav.-Empr. 25 Stück 12 \mathcal{R} , Elogian 25 Stück 15 \mathcal{R} und echte importirte empfiehlt

Julius Kiepling, Dresdner Straße 57.

Ein Pöstchen bei uns lagernde feine, alte

Pureza-Trabucos-

Cigarren (reine kräftige Havannas) in 1/10 Kisten wollen wir räumen und daher das Originalkistchen mit 100 Stück für 2 \mathcal{R} fortgeben.

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema die 25 Stück à 7 1/2 und 8 1/2 Ngr., f. Upmann die 25 Stück à 10 Ngr., f. do. -Londres die 25 Stück à 10 u. 12 1/2 Ngr., f. Havanna u. import. die 25 St. à 12 1/2, 15, 20, 25 und 30 Ngr empfiehlt J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

No. 21.

vorzüglich schöne Vierpfennig-Cigarren bei H. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Gebrannten Kaffee

à 12 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} führe ich von heute an eine vorzügliche Sorte und auch eine Sorte à 13 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} . Hermann Meltzer.

Erdmandel-Kaffee

empfehlen M. Naumann, Kopsplatz Nr. 10.

Etwas Ausgezeichnetes von echtem Schweizer und Limburger Käse empfiehlt M. Naumann, Kopsplatz Nr. 10.

Speise-Wein

à Fl. 5 Ngr., auf's Duzend 13 Flaschen, empfiehlt Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Fetten ger. Rheinlachs

erhielt und empfiehlt J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27.

Pfeffergurken,

sehr feinschmeckend, empfiehlt J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27.

Englisches Ale und Double Stout von Berclay Perkins & Co. in London empfiehlt in ausgezeichnete Güte äußerst billig

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Orhofte in gutem Zustand kauft stets B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Ein Hunde-Steuerzeichen wird gesucht durch D. Hoffmann, Dresdner Straße.

Gegen Mündelhypothek suche ich sofort 2000 \mathcal{R} zu 5 \mathcal{R} Zinsen. Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Gesucht werden 1200 \mathcal{R} zur ersten mündelmäßigen Hypothek auf ein nahe bei Leipzig gelegenes Landgut.

Gefällige Offerten werden angenommen Beizer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

800 Thlr. werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein neues Grundstück nahe der Stadt, welches mit 1375 \mathcal{R} in der Brandcasse steht, sofort zu erborgen gesucht d. Adv. Eschmann.

10,000 Thlr. und 600 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen, erstere in ungetrennter Summe oder in Posten nicht unter 5000 \mathcal{R} .

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann (Drammer) sucht eine Lebensgefährtin von angenehmen Aeußern und nicht ohne Vermögen. Bei Zusicherung strengster Discretion erbittet man sich gef. Offerten nebst Vermögensangabe unter N. H. N. poste restante Leipzig.

Bittgesuch!

Sollte sich wohl nicht eine geachtete Familie geneigt finden ein 11jähriges begabtes, gut geartetes Mädchen für eine jährliche Unterstützung von 60 \mathfrak{f} in Pflege zu nehmen? Weiteres bei Madame Treppel, Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

In einer gesund gelegenen kleinen Stadt Thüringens sucht eine ordentliche kinderlose Familie ein Kind jeden Alters, um es gut zu erziehen. Näheres Petersstraße Nr. 33, 1. Etage.

Ein gut empfohlenes Hamburger Commissions-Haus wünscht die Vertretung noch einiger bedeutenden Fabriken zu übernehmen, die darauf eingerichtet sind, mit Grossisten und Exporteuren zu arbeiten. Offerten L. H. 100 befördert die Expedition d. Bl.

Compagnon = Gesuch.

Gesucht wird in einer freundlichen Stadt in ein courantes Geschäft, welches schon seit mehreren Jahren betrieben wird, ein Theilnehmer. Es braucht solcher keine kaufmännischen Kenntnisse zu besitzen, doch ist es nothwendig, daß es ein junger, unbescholtener und rechtlicher Mann ist, da solcher die auswärtigen Geschäfte, theils selber einzufordern, theils auch Bestellungen entgegen zu nehmen hat. Zur Sicherheit hat solcher 6 bis 800 \mathfrak{f} aufzuweisen.

Nähere Auskunft hierüber wird die Güte haben mitzutheilen Herr Franz Bahlreich, Gerberstraße Nr. 64.

Als Maschinenmeister wird ein junger Mann von anständigem Benehmen gesucht, der im Accidenzfach bewandert ist. Adressen unter B. H. 16. mit Angabe der Lohnansprüche befördert die Expedition d. Bl.

G e s u c h .

Ein geübter Schreiber, der über seine bisherigen Leistungen gute Zeugnisse beizubringen vermag, findet auf einem Assuranz-Bureau Beschäftigung und haben Bewerber desfallsige Gesuche unter Beifügung einer Probeschrist sub M. 5 poste rest. Leipzig niederzulegen.

Ein gewandter solider Kellner wird gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich in frankirten Briefen melden unter L. B. Klostergraben Nr. 194 in Chemnitz.

Ein zuverlässiger, fleißiger Arbeiter, der schon längere Zeit beim Maler gearbeitet und in Leimfarben bewandert, findet gut lohnende Arbeit.

Näheres Georgenstraße Nr. 19.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Gartenbursche beim Gärtner Theile in Wöckern.

Gesucht wird ein Laufbursche von 16—18 Jahren zu sofortigem Antritt. Zu melden bei Louis Galler, Thomaskirch. 20.

Ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht von

F. W. Schmidt Söhne, Barfußmühle.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Reudnitz, Schauffeststraße Nr. 203 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen

wird zur Beaufsichtigung und Unterhaltung eines 3jährigen Knaben gesucht, auch wird gewünscht, daß dasselbe in allen seinen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Empfehlungen besitzt. Näheres Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Köchin = Gesuch.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche schon in Gasthäusern gewesen ist, wird baldigst gesucht.

Preis den 9. Juli 1859.

Gasthof zum Kranich.

Ein Dienstmädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren und im Besitz guter Atteste, wird gesucht zum 15. d. M. für eine Familie in Leipzig. Näheres Plagwitz Nr. 28.

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergeb. b. Hausm.

Ein Kindermädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, wird sofort gesucht Universitätsstraße Nr. 8.

Gesucht wird eine ausstillende Amme. Zu melden im goldenen Herz parterre.

Ein gut empfohlener junger Mensch sucht eine Stelle als Schreiber. Näheres in der Expedition des Adv. Liebkert, Brühl Nr. 85.

Ein junger gewandter Kellner sucht zum 15. Juli Stelle. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. L. 8 niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und beim Militair gestanden, sucht eine Stelle als Bierverleger, Markthelfer oder dergleichen, kann nach Verhältnissen 2 oder 400 \mathfrak{f} Caution stellen. Adressen sind unter 199 H in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Bursche vom Lande, 20 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche bis zum 15. Juli. Zu erfahren Reichstraße Nr. 8, 2 Treppen bei Wilhelm Schmidt.

Eine Frau vom Lande, die die Wäsche gut behandelt, sucht noch einige Wäschkunden. Näheres Markt 9, 4 Treppen rechts.

Eine geübte Zuschneiderin aus sehr achtbarer Beamtenfamilie, nicht von hier, sucht als solche oder als Verkäuferin Stellung.

Gefällige Adressen will Herr Kaufmann Allihn, Petersstraße Nr. 27, die Güte haben entgegenzunehmen.

Stelle - Gesuch.

Für ein gebildetes und gewandtes Mädchen von angenehmen Aeusseren, aus guter Familie, wird eine Stelle als Verkäuferin in einem Manufactur- oder Tapisserie-Geschäft gesucht.

Adressen sub M. H. H 10. in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9 im Hofe eine Treppe.

Ein ordentliches und braves Mädchen sucht bis zum 1. August als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit ein Unterkommen. Werthe Adressen bittet man Barfußmühle im Mehlverkauf abzugeben.

Ein fremdes Mädchen mit guten Zeugnissen, Restaurations-Ramsell, sucht eine Stelle.

Adressen Burgstraße Nr. 20, Hof links 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht die Wirthschaft eines einzelnen Herrn oder einer stillen Familie zu übernehmen.

Adressen erbittet man unter A. B. poste restante.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erkundigen Reichsstr., Ammanns H. 4 Tr. b. d. Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Adressen niederzulegen Nicolaistr. Nr. 54, 2 Treppen.

Gesucht wird zu Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familien-Logis von 30—40 \mathfrak{f} .

Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Eine Dame sucht bis Michaelis ein freundliches Logis, Steinweg oder Gerberstraße, 1 oder 2 Treppen vorn heraus, im Preise 40—50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter F. W. niederzulegen.

In der Nähe der Promenade, westliche und nordwestliche Seite wird ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch zu miethen gesucht. Adressen unter G. A. 15 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger selbstständiger Kaufmann sucht bis zum 1. Septbr. bei einer anständigen Familie an der Promenade ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach.

Offerten in der Expedition dieses Blattes H 11.

Ein Logis in der innern Stadt, Stube und Kammer, mit Meubles und Bett, sucht ein einzelner Herr. Adv. Plauen'scher Hof, Ecke Brühl und Halle'sches Gässchen.

Regelschub - Gesuch.

Gesucht wird für einen Abend in der Woche ein Regelschub. Adv. bittet man in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, unter aa gefälligst niederzulegen.

Zu verpachten (auch zu verkaufen) ist eine sehr frequente im besten Stande und mit guter Kundschaft versehene Färberei, vorzügliche Lage, in einer Hauptstadt Thüringens und zwar nur wegen vorgerückten Alters des Besitzers, weshalb auch nur ein geringer Pachtzins beansprucht wird und Waarenvorräthe ganz billig berechnet werden sollen. Näheres hierüber bei E. A. Herrmann in Leipzig, Stadt Zwickau 1 Tr., am bayerischen Bahnhof.

Barterrelocalitäten

der Frankfurter Straße, für Handwerker, Kaufleute und Restaurateure geeignet, sind von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 25, 3. Etage.

Eine herrschaftliche Wohnung,

äußere Zeiger Straße Nr. 22f, Parterre mit Souverain, Wagenremise, Stallung, Garten und Gartensalon, ist zu vermieten durch Adv. Frenkel,

Eine große helle, trockene und feuerfeste Niederlage ist zu vermieten in der Ritterstraße, ohnweit der Grimma'schen Straße.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Als Logis, Niederlage oder Werkstätte ist eine geräumige Localität, eine Treppe hoch im Hofe, sofort zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten:

für Michaelis d. J. die 3. Etage Neukirchhof Nr. 31 — Aussicht nach der Promenade — durch

Adv. Frenkel.

Zu vermieten: Familienlogis, 5 Stuben u. mit Garten, für Mich. oder so nöthig sofort. Nachstr. Exped. Tauch. Str. 15.

Zu vermieten ist in Lindenau eine Etage. Nr. 277 zu erfragen.

Ein stattliches Logis zu Neuschönefeld — 3 Piecen u., Aussicht ins Grüne — vermietet Carlstraße Nr. 36 dort Dr. Hochmuth.

Ein freundliches Logis für 50 Thlr. jährlich ist von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Heinrichstraße in Reudnitz, von der Chaussee das 4. Haus.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Gerichtsweg Nr. 4, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in Lindenau in dem Hause Nr. 74 an der Merseburg-Weißenseker Straße die erste Etage mit mehreren Stuben und Kammern, Saal und Balcon, Küche, Keller und Holzremise.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 36 fl an Leute ohne Kinder, sofort zu beziehen, Peterkirchhof Nr. 5.

Freundlich und bequem eingerichtete Logis mit 4 und 5 Stuben, ebensoviel Kammern sind für 100, 110, 160, 180 zu vermieten lange Straße Nr. 4.

Ein Logis ist von Michaelis an zu vermieten Lindenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu Michaelis ist Friedrichstraße Nr. 30 ein Logis zum Preis von 40 fl zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten sind sogleich zwei meublirte Stuben neben dem großen Blumenberg, gr. Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Garçonlogis, zusammen und auch einzeln, Centralstraße Nr. 1500E, Siegel's Haus, 3. u. 4. Tr.

Zu vermieten

ist für Herren von der Handlung oder Beamte eine meublirte Stube nebst Schlafgemach mit freier Aussicht, sogleich oder auch später zu beziehen, Weststraße Nr. 67, 3. Etage links, Nähe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, vorn heraus, mit sep. Eingang und Hausschlüssel, für einen oder zwei Herren lange Straße Nr. 30, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort für Herren eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Weststraße 66 im Hofe Seitengeb. 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. an Herren von der Handlung oder Beamte eine gut meublirte Stube mit heller Kammer in der Nähe des Schützenhauses Marienstraße 3, 3 Tr. rechts.

Eine freundl. unmeubl. Stube nebst Kammer ist sofort oder zum 1. Aug. an einen soliden Herrn zu vermieten Blumengasse 4, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht Marienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein sofort oder später beziehbares gut meublirtes Zimmer. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann Herm. Hoffmann, Dresdner Straße 58, 60.

Eine anständig meublirte, geräumige und sehr freundlich gelegene Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. August an zwei Herren zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach, schöner Aussicht, vorn heraus, auch Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren auf Verlangen auch mit Kost, sofort billigt zu vermieten Holzgasse Nr. 17 parterre, Nähe des Kopplatzes.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 6, Seitengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Reudnitz, Heinrichstraße im vierten Hause 1. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang und freundlicher Aussicht, 1 Treppe, an einen Herrn, zum 1. August beziehbar, Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Garçon = Logis,

bestehend in einem fein meublirten Zimmer mit großer daranstoßender Schlafstube, in der ersten Etage eines neu gebauten Hauses der Dresdner Vorstadt, ist entweder sogleich oder später zu vermieten. Hr. Restaurateur Reinhardt in der goldenen Säge hat die Güte weitere Auskunft zu ertheilen.

Sofort ist zu vermieten eine Stube nebst Kammer, unmeublirt, separater Eingang, lange Straße Nr. 41, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist von jetzt an eine freundliche Stube mit separatem Eingang, unmeublirt, an einzelne solide Leute gegen vierteljährl. Vorauszahlung Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen mit Ofen an eine einzelne Person Klostergasse Nr. 2, 4. Etage.

Mehrere elegante meubl. Zimmer, wobei ein 4fenstriger Salon, sind sofort zu vermieten Reichsstraße Nr. 6 (Ammanns Hof), 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große helle meublirte Stube (messfrei) an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer Inselstraße Nr. 20, 4. Etage.

Eine fein meublirte Stube, separater Eingang, ist vom 15. Juli an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein kleines und ein größeres Zimmer, sehr hübsch meublirt und schönster Aussicht, sind sofort zu vermieten Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 27, 3. Etage.

Ein schönes Zimmer an der Promenade mit separ. Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 30, 3 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein schönes Stübchen und auch eine Schlafstelle an solide ledige Frauenzimmer Wiesenstraße Nr. 16 im Hintergebäude 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Kammer, separat, mit oder ohne Bett, Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen an Herren kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen für ordentliche Herren Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost Quersstraße Nr. 20, im Hofe 2 Treppen.

Eine Stube mit Kammer, meublirt, ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für ein solides Frauenzimmer Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist an 2 solide Herren als Schlafstelle sofort zu beziehen Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Schlafstelle für einen Herrn ist offen Glockenplatz Nr. 6 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Erdmannsstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe links 2 Treppen bei D. Ziegler.

Offen sind Schlafstellen Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen hoch.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide junge Herren Carolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Ritterstraße Nr. 34 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, sep. Eingang, kleine Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Quersstraße Nr. 9 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 8 links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 191.]

10. Juli 1859.

Offen sind zwei Schlafstellen Erdmannsstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlenstraße Nr. 3, 3 Treppen bei Hoffmann.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Infelsstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Promenadenaussicht Reulichhof Nr. 27, 4 Etage.

Offen sind ein Paar freundliche Schlafstellen Burgstraße 12 bei H. Seidel.

Gasthof zur goldnen Laute

ist die Regeibahn für einen Abend zu besetzen.

Réunion.

Heute Spaziergang nach Dessau. D. V.

* A s t r ä a *

hält heute den 10. Juli ein Sommerfest im Garten des Herrn Jäger in Cunitzsch. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Billets sind Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Fügner zu haben. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

(Für Damen- und Kinder-Belustigung ist gesorgt.)

Für die Gesellschaft **Asträa** stehen die Omnibusse am Waageplatz von 1/2 2 Uhr an zur Abfahrt bereit. F. Sperling.

Bad Wittekind.

Heute Sonntag den 10. Juli, so wie an jedem Sonn- und Feiertag **Extra-Table d'hôte** im Cursaale Mittags 1 1/2 Uhr unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Thüringen und Magdeburg. Tafelmusik und Concert von der Capelle des Herrn Stadtmusikdirector **C. John**.

Diners à part, wozu besondere Zimmer reservirt sind, werden aufs Sorgfältigste ausgeführt, eben so kann zu jeder Zeit **à la carte** gespeist werden. **L. Aehelstetter.**

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

vom ehemals Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung

des Director **Menzel**.



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Agr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Mes Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Liebeslieder, Walzer v. Selat (neu), Abschieds-Polka und Wiedersehen-Salopp v. Markus (neu), Herzliebchen-Polka-Mazurka von Selat (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wenck**.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hanschild**.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Starke**.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Anfang 4 Uhr.

Es kommen dabei zur Aufführung: **Bomburger Saison-Polka** und **Gruß an's Liebchen**, Polka-Mazurka v. Faust (neu), **Agnes-Polka** v. Engel (neu). Das Musikchor v. **W. Wenck**.

* Gosenthal. *

Zu dem heute stattfindenden **Doppel-Adlerschießen**, verbunden mit **Concert** und **Tanzmusik**, ladet zu Kuchen und Kaffee, so wie zum **Schlachtfest**, diversen Speisen, feiner Gase und Lagerbier freundlichst ein **C. Hartmann**.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

F. S. Dirge.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstr. 7,

empfehlen Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll

verw. Vilger.

Waldschlößchen zu Gohlis.**Heute Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.**

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.****Möckern zum weissen Falken.**Heute Sonntag großes Sommerfest, verbunden mit Sternschießen, Concert und Tanzmusik. Es ladet zu verschiedenen Kuchen, diversen Speisen nebst feinen Bieren ergebenst ein **A. Schröder.****Plagwitz.** Heute Sonntag zum Sommerfest und Ballmusik lade auch ich zu einer angenehmen Früh- und Nachmittagspartie ergebenst ein. Meine werthen Gäste bewirthe ich mit verschiedenem frischem Gebäck, so wie div. Speisen, ganz vorzüglichem Lager- und anderen Bieren, Maltrank etc. und bitte um recht zahlreichen Besuch. **S. Düngefeld.****Oberschenke in Eutritzsch.**Heute Sommerfest, verbunden mit Concert und Ballmusik. Mit gutem Kaffee und Kuchen, Propheten-, Kirschkuchen etc., div. Speisen, f. Gose und Lagerbier wird bestens aufwarten **Gustav Gottwald.****Colosseum.** Heute Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Prager.

Heute Sonntag den 10. Juli

Kirschfest und Concert.

Hierzu ladet ergebenst ein

Machern.

Zaspel, Gastwirth.

Thonberg.Heute Sonntag den 10. Juli Kirschfest, verbunden mit Concert, Illumination und Tanz. (Bei günstiger Witterung Tanz im Freien.) Anfang um 3 Uhr. (Eingang am Windmühlenweg.) **L. Füssel.****Hergers Restauration in Lindenau.**

Heute Sabenschlagen mit Prämien, wobei mit Obst- und Kaffeekuchen und ff. Bieren bestens aufgewartet wird.

Restauration Theclaempfehle sich für heutigen Sonntag zu einer angenehmen Partie, guten Speisen und Getränken bestens. **A. L. Apich.****Die Brandbäckerei**empfehle Johannisbeers-, Kirsch- und Stachelbeerkuchen, Dresdner Gieß-, Suister- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet **S. Dentschel.****Zur grünen Eiche in Lindenau.**Heute Sonntag ladet zu Kirsch- und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.****Drei Lilien in Neudnitz.**Heute Propheten-, Kirsch- und Kaffeekuchen, div. Speisen und feine Biere. NB. Morgen Allerlei. **W. Hahn.****Heute Sonntag nach Stötteritz**

ladet zu einer angenehmen Früh-, als Nachmittags-Partie

und empfiehlt div. Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, Abends Allerlei, Beefsteaks, Eierkuchen, große Spreekrabbe etc.

„ff. Bayerisches von Kurz und das erste Sommerbier der Vereinsbrauerei.“ **Schulze.****Restauration zum Thonberg.**Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Propheten-, div. Kaffeekuchen, einer Auswahl Speisen und guten Bieren freundlichst ein **L. Füssel.****Restauration zur grünen Schenke.**Heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen und feine Biere. NB. Morgen Allerlei. **C. Schönfelder.****Schleussig.**Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, wobei mit einer Tasse feinem Kaffee, div. Speisen, so wie zu einem famosen Töpfchen Bier aufgewartet wird, ladet für heute ergebenst ein **Chr. Bachmann.****Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, Propheten-, Kirsch- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, so wie zu diversen warmen Speisen, worunter Allerlei etc., ergebenst ein **Julius Jäger.**

NB. Die Hälfte des Gartens ist heute für Nichttheilnehmer der Gesellschaft Astraa reservirt.

Restauration zu Abnaundorf.

Heute Sonntag den 10. Juli lade ich zu div. guten Speisen und Getränken, Kuchen und Kaffee ganz ergebenst ein.

NB. Lagerbier ff.

L. Höppner.**Oberschenke Gohlis.**Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen, vorzüglichem Bieren und feiner Gose ergebenst ein **W. Kühne.****Heute** ladet zu Kuchen und guten Getränken ergebenst ein

NB. Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekuchen und guten Getränken ergebenst ein **J. Zänker,**

Morgen Schlachtfest] Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Restauration Leutzsch. Sonntag den 10. Juli Schlachtfest.**Commerlagerbier, Crostiger,** etwas Ausgezeichnetes, ganz licht von Farbe, von heute an empfiehlt **Herrmann Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.**

Großer Kuchengarten.

Zu Kirsch- und Himbeer- nebst verschiedenen Sorten Kaffee-
kuchen, einer reichhaltigen Speisekarte ladet freundl. ein A. Steinbach.
NB. Meine Regelbahn ist noch einen Abend in der Woche frei.
D. D.

Kleiner Kuchengarten

empfehlte Kirsch-, Johannisbeer- und div. Kaffee-
kuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Drei Mohren.

Heute Kirsch- und Kaffee-
kuchen, Gänsebraten und andere warme
und kalte Speisen, wozu freundlichst einladet
NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

Restauration Schönfeld.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, guten
Speisen und Getränken ergebenst ein
Ch. G. Müller.

Restauration in Schönfeld.

Heute Sonntag Dresdner Käse-
kuchen, ff. Weiß-
und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
W. Hiemann.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu
Kaffee, Heidelbeer- und Speckkuchen ergebenst ein. Das Bier ff.
Dgl. erlaube ich mir eine Auswahl kalter Speisen bestens zu empfehlen.

Heute Mittag gebackenes Kubeuter mit Kartoffelmus, gedämpftes
Rindfleisch mit Rosinenbrühe à Port. 3 \mathcal{R} . J. Schröder, Burgstr. 25.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 täglich Mittagstisch von
 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Morgen gedämpftes Rindfleisch mit neuen Kartoffeln.

Pragers Bier-Tunnel

Hospitalstrasse No. 1.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wobei ich
feines Vereinsbier (Sommerbier)
als etwas Vorzügliches empfehle. Um zahlreichen
Besuch bittet Prager.

Gerhards Garten.

Heute Allerlei. Das echt Bayerische und Lagerbier auf Eis lagernd ist vorzüglich.

M. Vollrath.

Hôtel de Saxe

empfehlte wieder auf Eis verzapftes Münchner Bier à Seidel 2 Ngr. und ff. Culmbacher à Seidel 15 Pf. Zugleich
empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte und

von 10 Uhr an Speckkuchen,

wozu freundlichst einladet

A. Görsch.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten

empfehlte früh 10 Uhr Speckkuchen, Sommerbier aus der Vereinsbrauerei, auf Eis lagernd, à Seidel 13 \mathcal{S} , ff. Döllnitzer
Bose à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Gleichzeitig empfehle ich einen guten, kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte.

Thieme'sche Brauerei. Heute Speckkuchen.

Münchener Bierhalle. Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet
F. Fritzo.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Das Bier ist ff. J. F. Senf,
Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hauptstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei M. Friedemann, Thomasgäßchen.

RESTAURATION hohe Straße Nr. 7

empfehlte für heute Speckkuchen (morgen Schlachtfest) nebst aus-
gezeichnetem Lagerbier.

Robert Peters, hohe Straße Nr. 7.

Weisser Adler.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen nebst ff. Bock u. ff. Biege
empfehlte J. Wölner.

Wartburg. Heute früh Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. G. Raack, Dresdner Straße Nr. 13.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
Göbwein, Serberstraße.

Heute früh 10 Uhr Speck- u. Kirschkuchen, morgen
Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen u. einem ff. Töpfchen
Bischepliner ergebenst ein A. Jbbe, Neukirchhof Nr. 15.

Verloren

wurde eine Briefftasche mit Turn- und Arbeitskarte. Abzugeben
gegen gute Belohnung Friedrichstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Verloren:

Ein kurzer grauer Stock mit einem von Silberdraht geflochtenen
Knopf. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 21 b beim
Kutscher.

Verloren wurde gestern von der langen Straße bis zur Post
ein Kinderhütchen. Abzugeben gegen Belohnung lange Straße 4
rechts parterre.

Eine Schultasche wurde in Lehmanns Garten verloren. Gegen
Dank und Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 5, 2 Tr.

Von Reichels Garten bis in die innere Stadt sind fünf Schlüssel
an einem Drahttringe verloren worden. Gegen Belohnung abzu-
geben beim Hausmann Lösch in Reichels Vordergebäude.

Entflohen ist Sonnabend von der Eisenbahnstraße bis
Johannisgasse ein schwarzer Vogel. Wer ihn zurückbringt, erhält
eine gute Belohnung Johannisgasse Nr. 9 parterre.

Der Herr, welcher am 6. d. M. Abends in der Inselstraße
den Schlüssel an sich nahm, wird gebeten, ihn gegen Dank und
Belohnung abzugeben Inselstraße 11 beim Lohnkutscher Schulzig.

Auf Verlangen erkläre ich hierdurch, daß ich in der im
Lageblatt vom 5. Juni a. e. enthaltenen „Berichtigung“ den am
2. Juni verstorbenen Neubleur Johann Gottfried Barth irrthüm-
lich Altheisenzeug-Verödler genannt habe; ich bereue dies herz-
lich und gebe dem verstorbenen Herrn Neubleur Johann Gott-
fried Barth nebst seiner nachgelassenen Witwe hiermit volle Ehren-
erklärung. Leipzig, den 7. Juli 1859.

Neubleur Robert Barth.

Ich habe in sichere Erfahrung gebracht, daß meine beiden Asso-
ciés, die Herren Berwoner & Nisch hier, beabsichtigen,
Darlehne für das Geschäft aufzunehmen. Da ich hierbei als
Mitinhaber des Geschäfts interessirt bin, genannte beide Herren
aber hierzu mich um meine Einwilligung nicht gefragt, noch we-
niger solche von mir erlangt haben, so sehe ich mich genöthigt,
dies hiermit öffentlich bekannt zu machen.
Leipzig, am 9. Juli 1859.

Bernhard Adolph Dehne,
Mitinhaber der Firma: Dehne & Berwoner.

Unserer lebenswürdigen und so umfanglich gesegneten Frau
Wirthin zur „Morigrube“ zum heutigen Wiegenfest ein tausend-
stimmiges Hoch von
Cardinalvilliers.

Es gratulirt dem Fräulein Emilie S. zu ihrem heutigen
Wiegenfest: von ganzem Herzen, daß das ganze Gewandhaus zittert.

Wie heißt solide, Herr E. K., und Abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr so
tout seul auf Posten im Johannisthal. Es ist doch klüger der
Gemeinte zu sein. A. S.

M. M. Heute!

In einer Handelsstadt, nicht weit von hier, las ich in einer Zeitung folgende Charade:

D, möchte doch ein gütiges Geschick
Die erste jedem Erdensohn verleih'n,
Sie bringt Zufriedenheit und Segen, Glück,
Und wer es ist, kann sich des Lebens freu'n.

Die Zweite findet man in jedem Land,
Doch niemals sieht man sie vollkommen gleich;
Die Eine ist oft klein und unbekannt,
Die Andre prächtig, groß, berühmt und reich.

Ein Wesen voller Anmuth ist das Ganze,
Und durch Natur und Kunst gleich hold geschmückt.
Wo es erscheint im reinen milden Glanze,
Sieht man die Zweite stets erfreut, entzückt.

Und Leipzig ist die Glückliche der Städte,
Die dieses Wesen zu verehren hat!

Ein Freund der Kunst, der Schönheit
und der Liebenswürdigkeit.

Die heute vollzogene eheliche Verbindung meiner Stieftochter Marie Böttcher mit dem Handlungsbuchhalter Hrn. Albert Winkert beehre ich mich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzukündigen.

Leipzig, den 9. Juli 1859.

J. G. Rutschbach.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Albert Winkert.

Marie Winkert, geb. Böttcher.

Heute Morgen 2 Uhr wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.

Reudnitz, 9. Juli 1859.

Emil Diege und Frau.

Heute früh 7 Uhr starb ruhig und sanft unser Vater und Schwiegervater Johann Friedrich Kärcher im Alter von 81 Jahren 10 Monaten; dies hiermit allen Verwandten und Bekannten zur besonderen Anzeige. Leipzig, den 9. Juli 1859.

Carl Stockinger und Frau.

Hertzlichen Dank allen Denen, welche bei dem Verlust unsres Kindes so innigen Antheil nahmen und den Sarg so reich mit Blumen schmückten. Leipzig, den 9. Juli 1859.

Wilhelm Jörnig und Frau.

Berichtigung. Bei der am 3. Juli beerdigten Jungfrau Amande Marie Weise ist das Alter (18 Jahre) in der Todtenliste beizusetzen vergessen worden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rudein mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. D o s f.

Ungemeldete Fremde.

- Wichbach, Kfm. a. Freiburg, Palmbaum.
- Altner, Beamter a. Dessau, Stadt Breslau.
- Aldermann, Baumstr. a. Neu-Stralitz, und
- Ackermann, Kfm. n. Fr. a. New-York, St. Nürnberg.
- Alten, Frau n. Tochter a. Griewen, g. Sieb.
- v. Albedyh, königl. preuß. Stappen-Major a. Ologau, Restauration der L. Dr. Eisenbahn.
- Arnhold, Frau a. Hamburg, Stadt Rom.
- Achmatoff, Obrist a. Petersburg, S. de Pologne.
- Böwing, Apothek. n. Fam. a. Hof, w. Schwan.
- Becker, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
- Burk, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- Weißke, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.
- Beierles, Kfm. a. Breslau, und
- Bennhof, Jurist a. Halle, Stadt Frankfurt.
- v. Buddenbrof, Baron n. Familie a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Brun, Kfm. a. Wernigerode, Stadt Wien.
- Börner, Frau a. Dresden, Emilienstraße 8.
- Verend, Kfm. a. Holle, und
- Bologowsky, Rent. n. Familie a. Petersburg, Ledes Hotel garni.
- v. Broden, königl. preuß. Consul n. Gemahlin a. Lübeck, Hotel de Pologne.
- Berger, Rechtsanw. a. München, Palmbaum.
- Glaue, Rentman a. London, S. de Pologne.
- Gonrad, Maurerstr. a. Elpe, und
- Ghludziński, Welm. a. Wilna, Stadt Nürnberg.
- Christeinde, Kfm. a. Hamburg, schw. Kreuz.
- Glaren, Frau n. L. a. Altona, S. de Pologne.
- Dulsh, Rent. n. L. a. Gurbaven, St. Nürnberg.
- v. Ginfedel, Rgtbef. n. Frau a. Groß-Böffen, Stadt Dresden.
- Fleischer, Def. a. Bölschau, Stadt Breslau.
- Goldschmidt, Kfm. a. Prag, goldner Hahn.
- Günther, Gutbes. a. Dschop, Stadt Gotha.
- Glud, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- v. Gavel, Fr. n. Fam. a. Riga, Stadt Rom.
- Graupner, Bäckerstr. a. Hamburg, S. de Pol.
- Ginsberg, Dr. phil., Schuldirektor a. Seeser, Palmbaum.
- Gahn, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Breslau.
- Gartig, Def. a. Ilten, Stadt Nürnberg.
- vaogel, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
- Heidemann, Frau a. Sternberg, schw. Kreuz.
- Hönemann, Fabr. a. Hannover, St. Gotha.
- Hüwert, Hölzgereif. a. Lüdenscheid, St. Frankf.
- Hedinger, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Hirschfeld, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
- Herrmann, Nadelm. a. Grimma, Ledes H. garni.
- Hirsh, Kfm. a. Praa, Palmbaum.
- Hausmann, Ober-Baurath a. Hannover, Hotel de Prusse.
- Rampe, Def. a. Betheln, und
- Krauß, Oberamtm. a. Amtspforte, St. Nürnberg.
- Krim, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
- Körber, Fräulein a. Chemnitz, und
- Kortensittel, Inspector a. Stettin, Palmbaum.
- Lewinsohn, Part. n. Fam. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Lang, Rkte. a. Burgsdorf, Stadt Hamburg.
- Loen, Cadet a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- v. Lecog, preuß. Gesandter a. Stockholm, S. de Bav.
- Leuthold, Def. a. Dresden, goldner Hahn.
- Lehmann, Kfm. a. Lübbenau, a. d. Pleiße 10.
- Wanduit, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.
- Meyer, Handlgereif. a. Bremen, S. de Russie.
- Müller, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- Möller, Frau n. Sohn a. Lüneburg,
- Mayer, Sängerin a. München und
- Meißner, Commissionair a. Dresden, S. de Bav.
- Mill, Optiker a. Petersburg, Stadt Wien.
- Meheln, Kfm. a. Reitwig, Hotel de Pologne.
- Müller, Dr. phil. a. Buchholz, Palmbaum.
- Millsberg, Land. a. Kopenhagen, S. de Prusse.
- Mühlau, Stadtgutbes. a. Dresden, St. Dresd.
- Nejus, Rent. n. Familie a. London, und
- Niese, Stiftdame a. Kiel, Hotel de Baviere.
- Nicolaus, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
- Noa, Kfm. a. Würzen, Stadt Riesa.
- Otto, Rent. a. Charlottenburg, Ledes H. garni.
- Purfürst, Def. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
- Plagmann, Def. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
- Pöschmann, Ober-Appell.-Rath a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Pfeiffer, Rechtsanw. a. Carlsbad, Palmbaum.
- Röbler, Opernsänger a. München, St. Breslau.
- Rodert, Kfm. a. Wilna, Stadt Nürnberg.
- Reisner, Fabr. a. Regensburg, St. Frankfurt.
- Rau, Frau n. Fam. a. Stettin, S. de Baviere.
- Schuchardt, Part. a. Statthagen, und
- Stebel, Kfm. a. New-York, Stadt Nürnberg.
- Schröder, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Siebenhaar, Geh.-Justizrath a. Dresden, und
- Sinning, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
- Seiberlig, Beamter n. Fr. a. Petersburg, Ledes Hotel garni.
- v. Sieminsky, Gutbes. a. Krakau, S. de Pol.
- Simon, Kfm. a. Berlin, und
- Sedbach, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
- v. Schönberg, Rgtbef. n. Fr. a. Thammenhain, Stadt Dresden.
- Tretionoff, Colonel a. Petersburg, und
- v. Thiemer, Stiftdame a. Kiel, S. de Baviere.
- Treichler, G.-Inspector a. Tetschen, St. Wien.
- Voigt, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
- Vetter, Gastwirth a. Heßberg, Stadt Geln.
- Vogel, Dr., a. Merseburg, goldner Hahn.
- Wibern, Kfm. a. Kasan, Stadt Nürnberg.
- Weisendort, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.
- Winkler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. Juli. Berlin-Anh. A. u. B. 106; do. C. 99 1/2; Berl.-Stett. 91; Eöln-Mind. 123; Oberschles. A. u. C. 115; do. B. —; Dester.-franz. 145; Thuringer 104; Fr.-Witth.-Nordb. 47 1/2; Ludwigsh.-Berb. 140; Dester. 50/100 Met. 55; do. Nat.-Anl. 59; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-100fl.-Loose 48; Leipziger Credit-Anst. 55; Dester. do. 79 1/2; Dessauer do. 25; Genfer do. 37; Weimar. Bank-Act. 79; Braunschweiger do. 80; Geraer do. 75; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 77; Darmst. do. 68; Preussische do. 128; Hannov. do. 84; Disc.-Comm.-Anth. 87; Wien österr. W. 8 L. 75; do. 2 Rt. 74; Amsterdam L. S. 141 1/2; Hamburg L. S. 149 3/4; London 3 Rt. 6. 15 1/2; Paris 2 Rt. 78; Frankfurt a. M. 2 Rt. 56. 22; Petersburg 3 W. 92 3/4.

Wien, 9. Juli. Metall. 50/100 69.50; do. 4 1/2 100 —; do. 4 1/2 —; National-Anleihe 78.20; Loose von 1854 —; do. 1854 —; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Actien 910; Compt.-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 206;

Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Rheinhahn —; Amsterdam —; Augsburg 113; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 130; Paris —; Münzduc. —.

London, 8. Juli. Consols 93 1/2; 30/100 Span. —; 10/100 n. diff. 30 1/4.

Paris, 8. Juli. 4 1/2 100 Rente 96. —; 3 1/2 Rente 66. 55; Span. 10/100 n. diff. —; do. 30/100 innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 547; Credit mobilier-Act. 760; Lombard. Eisenb.-Act. 530; Franz.-Josephsbahn —.

Berliner Productenbörse, 9. Juli. Weizen: loco 40 bis 74 Geld. — Roggen: loco 34 G., Juli 33 1/2, Juli-Aug. 33 1/2, Aug.-Sept. 35 3/4; gef. 200 W. — Spiritus: loco 20 Gld., Juli 19 5/6, Juli-August 19 5/6, Aug.-Sept. 14 3/4; gef. 10,000 D. — Rüddl: loco 10 1/6 G., Juli 9 1/4, Juli-August 9 1/4, September-October 10 1/4 fest. — Gerste: loco 20-37 Geld. — Hafer: loco 28-34 G., Juli 26 1/2, Juli-August 26 1/2, August-September 25 1/2.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 9. Juli Ab. 6 Uhr 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionstocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.